

Aktion „Jetzt Herz zeigen!“ würdigt Hospizverein

WOLFENBÜTTEL Spendenaktion brachte über 670 Euro ein

Die Aktion „Jetzt Herz zeigen!“ hat die Aktivitäten des Hospizvereins in Wolfenbüttel gewürdigt. Seine Arbeit war zuvor gründlich in Augenschein genommen worden. Das Ergebnis: „Genau die wollen wir unterstützen!“ In diesen Tagen ist ein Betrag von 672,78 Euro überwiesen worden. Im September hatte eine Drogeriemarkt-Kette zu dieser bundesweiten Spendenaktion aufgerufen. Fünf Prozent des Tagesumsatzes stand zur Verfügung. Entscheidend war, was in allen dm-Märkten (und im Onlineshop) am 28. September gekauft wurde. Letztlich wurde das Geld auf alle zuvor benannten sozialen Projekte aufgeteilt.

Marcel Kostelnik, dm-Marktleiter an der Adersheimer Straße, hat sich für den Hospizverein Wolfenbüttel entschieden: „Ich habe mich im Internet über Vereine und Projekte in Wolfenbüttel kundig gemacht. Den Ausschlag für den Hospizverein gab die Information, dass Angebote für Trauernde verstärkt nachgefragt sind, aber ausschließlich über Spenden finanziert werden müssen.“

Wer ab Mitte September seinen Markt besuchte, wurde gleich auf eine farbenfroh gestaltete Säule aufmerksam. Hier informierte der Hospiz-



Bei der Spendenübergabe v.l.n.r.: Marktleiter Marcel Kostelnik mit seiner Stellvertreterin Alexandra Vuckic, Ingrid Scheele und Heidemarie Wypich vom Hospizverein Wolfenbüttel

verein über all seine Tätigkeitsbereiche: die Begleitung für Schwerstkranke und Sterbende, für Kinder und Jugendliche mit verkürzter Lebenserwartung – sowie insbesondere über den Bereich Trauerbegleitung. Zugleich wurde mit bunten Karten für das ehrenamtliche Engagement auch von jüngeren Menschen und Männern geworben.

Marcel Kostelnik freut sich über die gelungene Aktion. Es ist ihm anzumerken, dass ihm die Unterstützung des Hospizvereins zu einer Herzensangelegenheit geworden ist. In diesen Tagen konnte er einen symbolischen Scheck über 672,78 Euro überreichen. „Das hilft uns sehr“, so Heidi Wypich vom Vorstand des Vereins. „Corona hat zu einem deutlichen Rückgang des

Spendenaufkommens geführt. Andererseits wird unsere Trauerbegleitung verstärkt in Anspruch genommen. Diese Spende wird zur Qualifizierung von weiteren Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern beitragen.“

Ulrike Jürgens